

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1916

520 (7.11.1916) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe. Wöchentlich 1 Nummer „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen. Gratis-Beilagen: Jährlich 1 Fahrplan, 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen. Weitens größte Bezahlerzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Zöberlein. Schriftredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für allem. Politik und Journalistik: Anton Adolph. Für badische Politik, Politik, bad. Chronik und den allgemeinen Teil: F. B. Anton Adolph. Für den Anzeigenteil: A. Rindspacher, Jankl. in Karlsruhe 1 B. Berliner Vertretung: Berlin W. M.

Anzeigen: Die Anzeigensätze 25 Bfg., die Anzeigensätze 75 Bfg., Reklamen an 1 Stelle 1 W. die Zeile. Bei Wiederholungen zeitlicher Rabatt, bei der Abnahme von 100 Zeilen 10% Rabatt, bei 200 Zeilen 15% Rabatt, bei 500 Zeilen 20% Rabatt. Postfach-Nr. 8558

Bezugs-Preise: Einz. A ohne „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ 1.00 B. mit „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ 1.20 B. In Karlsruhe: monatlich 3.00 B., vierteljährlich 8.00 B., halbjährlich 15.00 B., jährlich 30.00 B. Auswärts: bei Abholung a. Postschalter 2.30 2.95, durch d. Briefträger tägl. 2mal ins Haus 3.02 3.65. Postfreie Nummern 5 Bfg., größere Nummern 10 Bfg. Geschäftsstellen: Metzler- und Sammler-Edel, nächst Kaiserstraße und Marktplatz. Brief- od. Tel.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: Bad. Presse, Karlsruhe.

Nr. 520. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Dienstag den 7. November 1916. Telefon: Redaktion Nr. 808. 32. Jahrgang.

Vom Krieg.

Deutscher Heeresbericht.

Erfolgreiche Angriffe der Engländer und Franzosen. Das Munitionslager in Cerisy von deutschen Fliegern in Brand geschossen. — Günstige Fortschritte in Nordrumänien. 1060 Gefangene.

W. B. Großes Hauptquartier, 7. Nov. Amtlich. Westlicher Kriegsschauplatz. Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Trotz der deutlich erkennbaren Absicht der Engländer, ihre Angriffe gestern fortzusetzen, gelang es ihnen doch nur schließlich von Caucourt-Mehane die Infanterie zum Verlassen der Gräben zu bringen; sie wurde sofort zur Umkehr gezwungen. Die englischen Verluste an Toten vom 5. November stellen sich besonders bei den australischen Divisionen als sehr bedeutend heraus. Auch die französischen Angriffe über das mit Gefallenenebede Gelände sind nur in beschränktem Umfang zur Wiedergewinnung gekommen. Sie erfolgten zwischen Vesboeufs und Hancock abends und nachts und brachen meist schon in unserem Feuer zusammen.

Ein deutsches Fliegergeschwader setzte durch südlichen Bombenangriff das große Munitionslager von Cerisy (an der Somme südwestlich von Bray) in Brand; die langandauernden mächtigen Detonationen waren bis nach St. Quentin hörbar.

Heeresgruppe Kronprinz. Feuer französischer im Südteil von Reims stehender Batterien auf Ortschaften hinter unserer Front wurde von uns erwidert und zur Vergehung der Stadt Reims beschossen. Im Maas-Gebiet keine besonderen Ereignisse.

Ostlicher Kriegsschauplatz. Front des Generalfeldmarschalls Prinzgen Leopold von Bayern.

Die russische Artillerie entfaltete zwischen Düna und dem Narocz-See eine über das gewöhnliche Maß hinausgehende Tätigkeit. Schwache feindliche Angriffe nordöstlich von Bobuzisli und südlich der Moslauer-Strasse wurden leicht abgewiesen. Nordlich von Werch nahmen wir ohne nennenswerten Verluste einen kleinen russischen Bataillon auf dem linken Stochod-Fluss und brachten eine Anzahl Gefangene ein.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl. Im Toljgys-Abchnitt gewannen die Russen nach mehrtägigen vergeblichen Angriffen schließlich an einzelnen Stellen Gelände.

Westlich der Bodza-Passstraße nahmen wir am Stiu verlorene Dörfer im Sturm zurück. — Im Abschnitt von Camponung heftiger Artilleriekampf. Westlich des Targulul-Tales unternahmen die Rumänen im Laufe der Nacht sechs vergebliche Gegenangriffe. — Südlich des roten Turmpasses schritt in der Gegend von Spini unser Angriff günstig vorwärts; der Feind ließ

60 Offiziere und 1000 Mann gefangen in unserer Hand. Auch südlich des Vulkan-Passes machten wir Fortschritte.

Balkan-Kriegsschauplatz. Die Lage ist an beiden Fronten im allgemeinen unverändert. Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Westlicher Bericht. W. B. Paris, 7. Nov. Amtlicher Bericht von gestern nachmittag: Nördlich der Somme haben die Franzosen einige Fortschritte zwischen Vesboeufs und Sailly-Sailliste erzielt. Am späten Abend und im Laufe der Nacht machten die Deutschen heftige Gegenangriffe auf die von den Franzosen eroberten Stellungen von Sailly bis zum Saint Pierre-Baast-Walde. Alle ihre Angriffe auf die Gräben des nördlichen Vorpostens und des westlichen Randes des Waldes brachen im Feuer der Maschinengewehre und der Artillerie zusammen, das den Sturmenden schwere Verluste beibrachte. Südwestlich vom Wald und in Sailly gewannen die Deutschen ein wenig an Boden. Auf dem rechten Maasufer lebhafteste Beschussung der Gegend von Damloup. Kein Infanteriekampf. Überall sonst war die Nacht ruhig. Abends 11 Uhr: Nördlich der Somme legten wir unser Vorrücken im Laufe des Tages im nördlichen Teil des St. Pierre-Baast-Waldes fort. Die Zahl der von uns in diesem Abschnitt seit gestern gemachten Gefangenen übersteigt 600. Es bestätigt sich, daß der Feind im Laufe der heftigen Gegenangriffe, die er in der letzten Nacht gegen unsere Stellungen im St. Pierre-Baast-Wald unternommen hat, sehr

schwere Verluste erlitt (?). Von der Verdunfront ist nichts zu melden außer Artilleriekampf, der in der Gegend von Douaumont und Demloup fortdauert. In den Vogesen scheiterte ein Handstreich gegen einen unserer kleinen Posten im Festhale. Auf dem übrigen Teile der Front war der Tag ruhig.

Englischer Bericht. W. B. London, 7. Nov. Amtlicher Bericht von gestern nachmittag. Während der Nacht wurden wir durch einen starken feindlichen Gegenangriff gezwungen, einen Teil des Geländes anzugeben, das wir in der Gegend der Butte de Warlencourt gewonnen hatten. Deshals von Vesboeufs sicherten wir anderen gestrigen Gewinn. Wir machten drei erfolgreiche Ueberfälle auf Schützengräben im Gebiet von Armentières und Ypern.

Englische Soldaten von der Somme-Front zurückgezogen. o. London, 6. Nov. (Privattele.) Der „Neuen Zürcher Zeitung“ zufolge, wurden 11 000 englische Soldaten von der Somme-Front zurückgezogen, um zu Bergarbeiten verwendet zu werden, da die Kohlenförderung nicht mehr genügt, um die Nachfrage zu decken. (Gen. G. A.)

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

Zu den russisch-deutschen Friedensgerüchten. o. Zürich, 6. Nov. (Privattele.) Laut „Neuen Zürcher Zeitung“ fand in Saporand (Schweden) eine Zusammenkunft zwischen hervorragenden deutschen und russischen Diplomaten statt, was in Zusammenhang mit den russisch-deutschen Friedensgerüchten gebracht wird. (Eine anderweitige Bestätigung der Nachricht liegt nicht vor. D. Red.) (Gen. G. A.)

Der Krieg mit Rumänien.

Zur Lage auf dem rumänischen Kriegsschauplatz. o. Bern, 6. Nov. (Privattele.) Schweizerischen Blättern zufolge haben deutsche und österreichische Truppen in den Transalpinischen Alpen bisher 600 Quadratkilometer rumänischen Bodens besetzt. (Gen. G. A.)

o. Bern, 6. Nov. (Privattele.) Schweizer Blätter zufolge bringen Mailänder Zeitungen Telegramme von der rumänischen Grenze, wonach seit zwei Tagen an zahlreichen Stellen der Donau heftige Kanonaden eingeleitet haben. Man befürchtet in rumänischen militärischen Kreisen, daß der Feind das vielseitige Artilleriefeuer zur Verhinderung eines an irgend einem Punkte zu unternehmenden Donauüberganges vornimmt. (Gen. G. A.)

Die Ereignisse in Griechenland.

Von der griechischen Flotte. W. B. Athen, 7. Nov. (Nicht amtlich.) Es wird berichtet, daß gestern Abend die griechische leichte Flotte in Keratini die französische Flagge gehißt habe.

Zur Wiedererrichtung des Königreichs Polen.

Ein Pressefest in Warschau. W. B. Warschau, 7. Nov. Im Montag, am Tage nach der Feier der Erklärung Polens zum Königreich, waren im Hotel Bristol in Warschau auf Einladung des Generalgouverneurs von Besefer und des Chefs der Zivilverwaltung, von Kries, die Vertreter der deutschen, der verbündeten, der neutralen und der jüdischen Presse versammelt. Besondere Bedeutung erhielt der Abend durch die Anwesenheit der Führer des polnischen Volkes und zahlreicher Vertreter der polnischen Presse. In Rede und Gegenrede spiegelte sich die hohe Begeisterung wieder, die seit gestern ganz Warschau erfüllt. Volkshausrat von Rutus begrüßte die Anwesenden und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Presse ihre Verständigungsarbeit auch dem neu ins Leben getretenen Bund, gebildet aus den Mittelmächten und Polen, widmen möge.

Im Namen des Generalgouverneurs sprach Major Schütte. Er führte aus, an Stelle des Wortes „Finis Poloniae“ sei nunmehr die Parole „Resurrection Poloniae“ getreten. Ein begeistert aufgenommenes Hoch galt der lebenden Großmacht der Presse. Eine besondere politische Bedeutung gewann der Abend durch die Ansprachen der Vertreter der neutralen Presse über das neue Polen. Von polnischer Seite wurde immer wieder dem Gedanken der treuen Waffenbrüderschaft mit den Mittelmächten und dem des unanschuldigen Dankes für die endliche Befreiung Polens von dem demoralisierenden Joch Rußlands, wie es der frühere Duma-Abgeordnete v. Dempski formulierte, Ausdruck gegeben. Herr Jawadski gedachte vor allem der deutschen und polnischen Kämpfer, die für die Befreiung Polens gefallen waren.

Herr Rajewski brachte das Vertrauen der polnischen Bevölkerung zum Generalgouverneur zum Ausdruck und schloß mit einem

begeistert aufgenommenen Hoch auf Erzengel v. Besefer. Unter besonderer Aufmerksamkeit hob ein Vertreter Schwedens hervor, wie die Schicksale Polens und Schwedens geschichtlich die gleiche Richtung gegen den gemeinsamen russischen Feind zeigen. Der Vertreter der Türkei zerpfückte in padender Ansprache die Wagnismärchen der Ententemächte, Befreier der kleinen Völker Europas zu sein. Graf von Hutten-Czapki brachte ein brausend aufgenommenes Hoch auf die kommende polnische Armee aus.

Was alle zündenden Reden, von denen wir nur einen kleinen Teil angeführt haben, noch nicht gesagt hatten, das wurde durch die herzliche Ansprache von Mund zu Mund im Laufe des Abends wieder und wieder bekräftigt. Man trennte sich in dem Gefühl, daß dieser Abend, der die Vertreter der Presse vereinte, ein würdiger Ausklang des denkwürdigen Ereignisses der Proklamation Polens zum selbständigen Königreich war.

Der Jubel in Lemberg.

W. B. Lemberg, 7. Nov. (Nicht amtlich.) Die amtliche „Gazeta Swawsta“ schildert in einem schwungvollen Aufsatz die ungeheure freudige Erregung, die sich der Bewohner der Stadt bemächtigt hat, als die Proklamation über die Errichtung eines freien Polens bekannt wurde. Man war völlig betäubt vor Freude. In den Straßen spielten sich Szenen ab, die allen, die sie mit angesehen haben, unvergänglich bleiben werden. Mit und Jung überbot sich in rührender Rundgebung der Gefühle.

Mittags fand eine feierliche Sitzung des Stadtrates unter dem Vorsitz des Regierungskommissärs Statthalterrats Grabowski statt, an der eine Abordnung des obersten Nationalkomitees, ferner Abordnungen polnischer Vereine teilnahmen. Nach mehreren Reden, die in Hochrufe auf Kaiser Franz Josef ausklangen, wurde einstimmig beschlossen, ein Huldigungs- und Danktelegramm an den Kaiser zu senden; ferner wurde ein Sympathietelegramm an die Verwaltung der Stadt Warschau gesandt.

Zum Einbruch in Paris.

Genf, 6. Nov. Unter den an Briand in der Vorwoche gerichteten Anfragen in der französischen Parlamentarischen Kommission für Auswärtiges befand sich laut Lokalanz. auch die, ob der Viererband zu der bevorstehenden Errichtung eines von den Mittelmächten geschützten polnischen Staats irgend welche Kundgebungen plane. Briands Antwort gaben die Blätter nicht bekannt. Jedoch geht aus Pariser Blättern und aus Andeutungen aus Petersburger Privatdepeschen hervor, daß der Viererband sich angelegentlich mit der Frage beschäftigt, wie sich die neutralen Staaten zur Errichtung eines polnischen Staats stellen.

Basel, 6. Nov. Die französischen Zeitungen sind durch die Wiederaufrichtung des Königreichs Polen in eine Welle der Freude versetzt worden, hinter der sich jedoch schlecht der Schmerz und die Verlegenheit verbergen, den das Ereignis in Wirklichkeit in Paris hervorgebracht hat.

Was die Zeitungen aber ernstlich beunruhigt, ist die Frage, wie sich die Polen selbst zu der neuen Ordnung der Dinge stellen werden, und ob die Zentralmächte eine wirksame militärische Hilfe von ihnen erwarten können. In dieser Beziehung hat das „Journal des Debats“ den Versuch gemacht, sein Bedauern darüber auszudrücken, daß Rußland den Polen keinerlei Zugeständnisse haben machen wollen, um ihnen mehr Vertrauen für die Zukunft einzulößen. Die Zensur hat diese Betrachtungen kurzer Hand abgeschnitten. Der „Temps“ versucht seinerseits den Polen die Ueberzeugung beizubringen, daß ihr Heil in Zukunft nur von Rußland kommen kann. (F. 3.)

Ereignisse zur See.

„U. 57“ als Begleitung der „Deutschland“.

U. Kopenhagen, 7. Nov. (Morgenpost.) Nach einer Meldung der Daily News wird das U-Boot „U. 57“ nach den Aussagen des Kapitäns König in New London erwartet, um die „Deutschland“ nach Bremerhaven zurückzubegleiten. Der Korrespondent der „Daily Mail“ in New London hat dazu erfahren, daß das Kriegs-U-Boot Kiel kurz nach der Abfahrt der „Deutschland“ verlassen hat. Das U-Boot wird in New London in einer Woche erwartet und soll in der Nähe des Hantecott-Beuchhiffes operieren, um durch seine Torpedierungen die Aufmerksamkeit der englischen Kriegsschiffe von der Heimreise der „Deutschland“ abzulenken.

Aus der Schweiz.

Zurückgabe des Schweizer Fesselballons.

W. B. Bern, 7. Nov. (Nicht amtlich.) Die deutschen Behörden haben beschlossen, den am 2. November nach Deutschland abgetriebenen Schweizerischen Fesselballon der Schweiz zurückzuführen. Der Ballon wurde heute an der Grenze dem Flugkommando Basel übergeben.

Aus Schweden.

Zum Befinden der Königin von Schweden.

W. B. Stockholm, 7. Nov. (Nicht amtlich.) Da der Gesundheitszustand der Königin sich infolge des ungünstigen Wetters verschlechtert hat, empfehlen die Ärzte dringend den Aufenthalt in einem kühleren Klima während des Winters. Die Königin sprach jedoch den bestimmten Wunsch aus, ihre Abreise solange wie möglich hinauszuschieben. Sie hofft, Weihnacht in Schweden zu erleben zu können.

Kundgebung.

Nach dem Vorgang in anderen Städten des Reiches wollen auch die unterzeichneten Bürger der Haupt- und Residenzstadt Badens nicht unterlassen, öffentlich Stellung zu nehmen zu den Anfechtungen und Anfeindungen, welchen unser Reichskanzler als oberster verantwortlicher Leiter der Reichspolitik in dieser für das Vaterland so schicksalsschweren Zeit ausgesetzt ist. Wir beklagen und verurteilen die offenen und versteckten Treibereien, die Schlänge sind an den Wurzeln der geschlossenen, fleghaften Kraft des deutschen Volkes.

Wir verkennen nicht die Berechtigung sachlicher Kritik. Aber kleinlich, der großen Zeit nicht würdig erscheinen uns Körperleien, und frevelhafte Verdächtigungen, durch welche die verantwortungsvolle Aufgabe der Reichsleitung erschwert und der Erfolg ihrer Arbeit beeinträchtigt werden kann zum Schaden des Vaterlandes.

Die freimütigen, vom Geiste deutscher Tapferkeit und unbeugbaren Siegerwillens, aber auch wahrhaft deutscher Art entprechend, von ebem Menschentum getragenen Reden des Reichskanzlers vor der Volksvertretung waren uns aus der Seele gesprochen.

In festem Vertrauen stehen wir, Angehörige aus allen politischen Parteien Badens, zu unserem Reichskanzler, in der begründeten Zuversicht, daß, wenn die Stunde des Friedens herannaht, das deutsche Volk in der Reichsleitung wie in seiner Vertretung der tatkräftigen und weisbildenden Sachwalter nicht entbehren wird, zur Sicherung der Zukunft des Reiches, der Freiheit und Wohlfahrt des Vaterlandes.

Karlsruhe, im November 1916.

- Dr. med. Alberti — Fr. Anselmetti, Viehwärtermeister, Stadtverordneter und Vorsitzender des Gewerbevereins — Dr. Appel, Stadtrabbiner — Dr. Freiherr von Babo, Wirklicher Geheimrat — Dr. ing. A. Baummeister, Geheimrat, Professor an der Technischen Hochschule — Dr. von Beck, Geheimrat Hofrat und Professor, Direktor des städtischen Krankenhauses — Beck, Professor und Architekt — Dr. med. Benckiser, Geheimrat Hofrat — Richard Berg, Bankdirektor — R. Bing, Bildhauer — Dr. Bing, Stadtrat und Rechtsanwalt, Vorsitzender der Badischen Anwaltskammer, stellvertretender Vorsitzender des Jungdeutscherbundes Baden — Bisschoff, Baurat, Professor a. D. — E. Bodenstein, Geistlicher Rat, altkath. Stadtpfarrer — Fr. Blos, Hoflieferant und Stadtrat — Dr. E. Blum, Geheimrat Hofrat, Rechtsanwalt a. D. — E. Blum, Hofkammermeister Stadtverordneter — E. Brauer, Geh. Hofrat, Professor der Technischen Hochschule — E. Brunsbach, Direktor der Badischen Landeszeitung G. m. b. H. — Dr. A. Büchlin, Wirklicher Geheimrat, Vizepräsident der Ersten Kammer der Landstände — Dr. H. Bunte, Geh. Hofrat und Professor der Technischen Hochschule — A. von Chelius, Wirklicher Geheimrat und Kammerherr — Dieß, Kaiserlicher Landdirektor — Dr. Dieß, Rechtsanwalt und Stadtrat — Dr. med. Doll, Geheimrat Hofrat — Dr. Döllner, Landgerichtsdirektor — Duffner, Geheimrat und Ministerialdirektor — August Dürr, Kommerzienrat, Ehrenbürger der Stadt — Ebert, ev. Stadtpfarrer und Dekan — Dr. Otto Ehrhardt, Direktor der Oberrealschule — Rud. Ehrlich, Fabrikdirektor — Dr. Eichenmann, Geh. Regierungsrat — Dr. R. Engler, Wirkl. Geheimrat, Professor der Techn. Hochschule — Dr. Feist, Wirkl. Geh. Oberbaurat, Ministerialdirektor a. D. — Feher, Geheimrat, Präsident des kath. Oberstudienrats — E. Fischer, Hofprediger, Vorsitzender des ev. Kirchengemeinderats — Otto Flab, Geh. Oberregierungsrat und Landeskommissar — Wilh. Frey, Rechtsanwalt und Stadtrat, Vorsitzender des Kreisaußenbüros — Dr. Fruch, Oberamtsrichter — A. Galleite, Direktor der Rheinischen Kreditbank — E. Glöckner, Wirkl. Geheimrat, Präsident a. D. der Oberrechnungskammer — Dr. R. Glöckner, Geheimrat, Präsident des Verwaltungsgerichtshofes, Mitglied der Ersten Kammer der Badischen Landstände — Dr. Rob. Goldschmidt, Studienrat — Götter, Wirklicher Geheimrat, Präsident der Oberrechnungskammer — W. Günther, Chefredakteur der Bad. Landeszeitung — Dr. Günther, Geheimrat Hofrat und Gymnasialdir. — Dr. W. Hauser, Geh. Obermedizinalrat — Dr. H. Hansrat, Prof. der Technischen Hochschule — Ch. Henning, Dr. ing. h. c., Kommerzienrat — Hesse, ev. Stadtpfarrer — R. Hoffacker, Professor u. Direktor der Kunstgewerbeschule. — W. Hof, Buchdrucker und Stadtverordneter — A. Hofmann, Direktor der „Badenia“ A. G. — Fritz Höbinger, Kommerzienrat und Stadtrat — W. Hoffmann, Direktor der Badischen Bank — Fr. Josephner, Kommerzienrat — W. Hummel, Oberbaurat a. D. — G. Jacobs, Oberfinanzsekretär und Stadtverordneter. — Friedrich von Kagened, Oberleutnant und Hoftheaterintendant a. D., geschäftsführendes Mitglied des Badischen Jugendvereins — Dr. h. c. Ferd. Keller, Professor — Dr. Klein, Geh. Hofrat und Professor der Techn. Hochschule — Dr. Albert Kniebel, Buchdruckereibesitzer und Stadtverordneter — Kneizer, Geistlicher Rat und kath. Stadtpfarrer, Ehrenbürger — R. Koelle, Geh. Kommerzienrat und Präsident der Handelskammer, Mitglied der Ersten Kammer der Landstände — Wilh. Kolsch, Chefredakteur des „Volkstreuend“ und Stadtrat — L. Kölsch, Kaufmann und Stadtrat — Dr. Krems, Geheimrat, Direktor der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues — Kühlein, ev. Stadtpfarrer — R. Kupferschmid, Oberbaurat — Dr. Lange, Geheimrat Oberregierungsrat, Vorstand des statistischen Landesamtes — M. Käufer, Oberbaurat und Professor der Technischen Hochschule — Dr. Lewald, Präsident a. D. des Verwaltungsgerichtshofes — Dr. ing. h. c. Lorenz, Geh. Kommerzienrat — Willy Menzinger, Schiffbauingenieur — Fr. Matheis, Rechts- und Fiskalanwalt beim Oberlandesgericht — Freiherr Wilhelm von Marshall, Senatspräsident am Oberlandesgericht — Th. Meyer, Chefredakteur des „Badischen Beobachters“ — Karl Moninger, Kommerzienrat und Stadtverordneter — Hermann Nörber, Verlag des „Karlsruher Tagblatt“ — Otto Müller, Fabrikant und Stadtrat — Ernst Müller, Geheimrat, Generalsekretär des Bad. Frauenvereins — Dr. Aldo Müller, Prof. und Professor der Techn. Hochschule — Nicolai, Direktor der Rhein. Kreditbank — Dr. Ober, Geheimrat und Architekt — Dr. A. von Oeschelshäuser, Geh. Hofrat, Professor der Techn. Hochschule, Mitglied der Ersten Kammer der Badischen Landstände — H. Oedenstein, Hofrat und Professor, Direktor des Groß. Konzeptionsrats — Oser, Landgerichtsdirektor — Oster, Geh. Oberpostrat, Oberstudienrat — Osterlag, Stadtrat, Ehrenvorsitzender des Landesverbandes der Gewerbevereine — Karl Peter, Direktor der Vereinsbank und Stadtverordneter — Pfisterer, Geheimrat und Ministerialdirektor — Th. Rehbach, Oberbaurat, Professor und Rektor der Technischen Hochschule — Edmund Reibmann, Geheimrat Hofrat, Direktor des Realgymnasiums — Dr. Reih, Landgerichtsdirektor. — G. Reppert, Chefredakteur des „Karlsruher Tagblatt“ — A. Röder, Redakteur der „Südd. Konf. Korresp.“ — Rohde, ev. Stadtpfarrer — Roth, Staatsrat, Generaldirektor der Badischen Staatsbahnen — Schellenberg, Geheimrat und Ministerialdirektor — Siefer, Geheimrat Oberpostrat und Prof. der Techn. Hochschule — Siegrist, Oberbürgermeister — Robert Stamer, Geheimrat Kommerzienrat — Wilhelm Schleich, Viehwärtermeister, Altstadtrat — Dr. Schliermacher, Geheimrat Hofrat, Professor der Technischen Hochschule — Aug. Sönnig, Fabrikdirektor — Karl Schrempf, sen., Brauereidirektor, Ehrenbürger der Stadt — Fr. Schmidt, Geheimrat und Ministerialdirektor — Dr. Seidenadel, Geh. Regierungsrat, Amtsvorstand — Schneider, Geheimrat Oberregierungsrat — Schulz, Geheimrat und Ministerialdirektor — Steffeln, Rektor der Volkshochschule, Stadtverordneter — M. A. Straus, Senatspräsident des Bauhauses Straus u. Komp. — Ferdinand Thiergarten, Verleger der „Badischen Presse“ — Dr. h. c. Hans Thoma, Wirklicher Geheimrat und Professor — M. Trübner, Professor — Steitt, Landgerichtsdirektor, Oberbürgermeister a. D., Mitglied des Kreisaußenbüros — Dr. Barth, Geheimrat Oberbaurat und Professor an der Technischen Hochschule — Weidemeier, ev. Stadtpfarrer — Dr. Fr. Weill, Rechtsanwalt und Stadtrat — Weingärtner, Geheimrat und Ministerialdirektor — Dr. Weß, Senatspräsident am Oberlandesgericht — Friedrich Wolff, jr., Fabrikant und Handelsrichter — Fr. Wolff sen., Geheimrat Kommerzienrat — Fritz Wolff, Fabrikant — Julius Wolff, Kaufmann — R. Wolpert von Arneburg, Senatspräsident am Oberlandesgericht — Gottfried Zinzer sen., Architekt.

Badische Chronik.

— Forzheim, 7. Nov. Im fädt. Gaswerk hat ein seit etwa 3 Jahren daselbst beschäftigter Lohnbuchhalter sich Unterschleife zu Schulden kommen lassen, die sich über 2300 M. belaufen. Der Beschuldigte gibt einen Teil der ihm vorgeworfenen Unterschlagungen zu. — Wehe (A. Dörrach), 6. Nov. Urges Mißgeschick hatte dieser Tage ein hiesiger Wirt. Ein Eisenbahnwagen Wein war angekommen, beim Ausladen war ein Faß mit 500 Litern ausgelassen. Die Fässer hatte der Empfänger selbst gestellt. — Furtwangen, 7. Nov. Bei der ganz bedeutenden Steigerung des Wertes des Viehes, der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und der Gerätschaften in den landwirtschaftlichen Betrieben sei die bringende Mahnung an die Landwirte oder deren Ehefrauen und Angehörigen gerichtet, so bald wie möglich ihre Feuerversicherungsbeiträge genau zu prüfen und nötigenfalls die Versicherungssumme den jetzigen Wertverhältnissen entsprechend erhöhen zu lassen; eine verhältnismäßig geringe Erhöhung der Versicherungsprämie darf nicht in Betracht kommen, wenn es sich um richtige Entschädigung im Falle eines Brandes handelt. — Furtwangen b. Bellingen, 6. Nov. Bei einer kürzlich hier abgehaltenen Nachschafversteigerung wurden für 4 Ziegen 200 Mark erzielt. Für die beiden älteren Tiere wurden 63 bzw. 86 M., für die zwei jüngeren (diesjährigen) 20 bzw. 31 Mark geboten. Somit werden im Durchschnitt für ältere Ziegen 25 M., für junge, wie verzeigerten, 5-6 M. für das Stück bezahlt. Alles Zeichen der Zeit. — Waghäuser, 7. Nov. Mühlenbesitzer R. Bury wurde von einer Turbine erfaßt und mitgerissen. Durch seine Kraft gelang es ihm sich zu befreien. Er erlitt Verletzungen an der Brust. — Dörfinger (M. Stodach), 6. Nov. Wie die Untersuchung ergab, wurde das im Krebsbach angelegene Kanälein von seiner eigenen Mutter, der ledigen, 19 Jahre alten Marie Blau von Eigeltingen, umgebracht. Dieselbe hat das Kind in Tübingen geboren, kam mit ihm am 12. Oktober zurück und warf es zwischen hier und Eigeltingen naht ins Wasser. Die Strömung riß die kleine Leiche bis an den Rechen der hiesigen Mühle, wo sie beim Reinigen des Baches von dem Müllersmehd gefunden wurde. Die unermüdete Mutter hat die Tot eingestanden und wurde ins Amtsgefängnis nach Stodach abgeführt.

Eine Mahnung an die Landwirtschaft.

— Karlsruhe, 6. Nov. Eine bemerkenswerte Mahnung an die Landwirtschaft richtet das „Badische landwirtschaftliche Genossenschaftsblatt“, herausgegeben vom Genossenschaftsverband badischer landwirtschaftlicher Vereinigungen. Es heißt da: Als die Verordnungen über Speiseeier und Eiertrocknung erlassen wurden, hat es sich sofort gezeigt, daß sowohl die Molkereigenossenschaften, besonders diejenigen am Bodensee, als auch sämtliche Tierabgabegenossenschaften die Bedeutung derselben für die Durchführung der Milchlieferungserlassen erkannten und sich dankenswerter Weise mit großer Energie in den Dienst der Sache stellten. Die meisten anderen Landwirte, die nicht in Molkereien und Tierabgabegenossenschaften organisiert waren, haben nicht in gleicher Weise zur Durchführung des ganzen Volkes beigetragen, denn sonst wäre es nicht möglich, daß von den meisten Kommunalverbänden so wenig Butter und so wenig Eier abgeliefert wurden. Unter den verschiedenen Gründen, muß der besonders genannt werden, daß nicht die Landwirte allein an der nicht genügenden Durchführung dieser Verordnung schuld sind, sondern zum großen Teil auch die Konsumenten, weil sie unter Umgehung aller gesetzlichen Vorschriften in großen Scharen Sonntags- und Werktags die Landeute anfordern und ihnen Butter und Eier zu viel höheren Preisen, wie die Höchstpreise sind, abzuweihen. Dadurch ist aber eine richtige Regelung der Zuteilung von Butter und Eier unmöglich und alle diejenigen, welche nicht in der Lage sind auf diese Weise Vorräte einzusammeln oder sich streng an die Geheße halten (und das sollte Jedermann besonders in Kriegzeiten), erhalten weber Butter noch Eier. Wir fordern unsere Landwirte dringend auf, um endlich diesem unzureichenden Samlern ein Ende zu bereiten, jede Person, mag sie einem Stand angehören, welchen sie wollen, die unter Umgehung dieser Verordnung ersucht, Milch, Butter oder Eier zu erhalten, mit dem Prügel vom Hof zu weisen. Außerdem sind solche Personen sofort beim Bürgermeister anzuzeigen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 7. November. Seine königliche Hoheit der Großherzog ist heute mittag 12.07 Uhr von Königsfelden auf dem hiesigen Hauptbahnhof eingetroffen und um 12.19 Uhr nach Schloß Baden zum Besuch seiner Mutter, der Großherzogin Luise weitergereist. Am Bahnhof hatte sich der Vorstand des Geheimen Kabinetts, Wirkl. Geheimrat Freiherr Dr. von Babo, zur Vortragserstattung eingestellt. — Tapferes Verhalten eines Karlsruhers. Aus dem Felde erhalten wir folgende Mitteilung des tapferen Verhaltens eines Landmanns (Nr. 7894): In der Nacht vom 8. auf 9. Juli 1916 mußte sich unsere Feldwache, dem Befehl gemäß, vor feindlicher Uebermacht zurückziehen. Da der Feind es anscheinend nur auf die Feldwache abgesehen hatte, galt es, diese wieder zurückzugewinnen. Diese ehrenvolle Aufgabe erhielt unser Handgranatentrupp unter der Führung von Unteroffiz. Egler, Bildhauer aus Karlsruhe, der sich trotz seines jugendlichen Alters schon durch zahlreiche Patrouillengänge hervorgetan hatte. Dichter Nebel lag über dem Vorgebiet unserer Stellung, als der schneidige Führer mit seinen 8 Tapferen gegen die Feldwache vorging. Ein feindlicher Beobachtungsposten, der im Feldwachenabgraben aufgestellt war, wurde vertrieben, und ehe er Meldung ertarnten konnte, von unseren Leuten eingeholt. Russi, der sich inzwischen in unseren Feldwachen häuslich eingerichtet hatte, wurde überumpelt und nach kurzem Kampf gefangen genommen. Der Erfolg war lohnend. Unteroffiz. Egler machte mit 8 Mann 23 Gefangene und erbeutete circa 300 Gewehre. Außerdem hatte der Feind, der nach Gefangenenausgabe eine Kompagnie stark war, einige Verwundete und Tote, darunter einen Feldwachen. — Obst-Austrich. Wie die „Köln. Zig.“ von zuständiger Berliner Stelle hört, steht eine Preisregelung und Absatzregelung für Obst-Austrich-Mittel unmittelbar bevor. — Karlsruher Faktorenbund. — Deutscher Faktorenbund. Wie an diesem Tage in ganz Deutschland in 67 Ortsvereinen — so fand auch hier am Sonntag vormittag 10 Uhr im „Landesheim“ eine Kreisversammlung der Mitglieder des deutschen Faktorenbundes, Ortsverein Karlsruhe, statt, welche wie in allen anderen Orten folgende Punkte auf der Tagesordnung hatte: 1. Der deutsche Faktorenbund und sein Kriegswirken; 2. die Kriegsrechtslage des Werkmeisters; 3.

die wirtschaftliche Lage und die Teuerungszulagen; 4. die Forderungen für die Kriegsbefähigten. Die beiden wichtigsten Punkte bildeten 1. Die fortwährende Fürsorge für die im Felde befindlichen Kollegen, bezw. für die Angehörigen derselben, und 2. die augenblickliche wirtschaftliche Lage des deutschen Faktorenbundes. Der Vorsitzende, Herr Seuf brachte die angelegtesten Leidsfälle für diese Versammlungen zur Kenntnis, worauf sich an die einzelnen Punkte eine rege Aussprache der anwesenden Mitglieder knüpfte. Es darf vorausgesetzt werden, daß wohl alle 67 Versammlungen im Reich eine erhebenden Verlauf genommen haben, und die Beschlüsse derselben dem deutschen Faktorenbund, mit dessen Leitung und Maßnahmen diese Anwesenden einverstanden erklärten, zum Segen gereichen werden.

— Vortrag des Pfarrers Schuster über die Siebenbürger Sachsen. Mit größter Spannung werden seit Wochen die ruhmreichen Kämpfe unserer und unserer treuer Verbündeter Truppen unter Führung deutscher Feldherren gegen Rumänen und Russen in der Dobrudscha, und besonders in Siebenbürgen verfolgt. In weiten Kreisen unseres Volkes ist die von unseren Volksgenossen, auch von Badenern, in vielen Jahrhunderten in Siebenbürgen geleistete Kulturarbeit und deren jähres Anstumpfen gegen ihre fremdwilligen Widerwärtigen und gegen die politische Schmälerung ihrer altvererbten Rechte zu wenig bekannt. Jetzt haben unsere Volksgenossen unter dem Einbruch der Rumänen aufs Schwerste zu leiden gehabt, und ward auch hier eine Sammlung zur Änderung ihrer Not veranstaltet. Es darf mit Bestimmtheit erwartet werden, daß, nachdem durch deutschen Beistand ihr Land vom Feinde gesäubert ist, auch ihre unverbrüchliche deutsche Treue gegen den ungarischen Staat seitens dessen Regierung durch eine veränderte wohlwollendere politische Stellungnahme belohnt werden wird. Diese Hoffnung ist um so begründeter, als die ritterliche magyarishe Nation den Leistungen der deutschen Heere und Seerührer eine immer mehr wachsende Anerkennung ja Begeisterung gesollt hat. Angesichts dieser Verhältnisse werden unsere Karlsruher Mitbürger gewiß die ihnen gebotene Gelegenheit mit Freude benutzen, einen Mann, der lange in Siebenbürgen gewohnt, und seitdem dauernd mit den siebenbürgischen Führern in Verbindung stehenden hat, morgen, Mittwoch, im Rathause sprechen zu hören. Unser Blatt hat eine Anzeige über den Vortrag gebracht.

— Vortrag im Gartenbauverein. Es sei auch an dieser Stelle auf den am Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr, im Saal 3 Schrempf, statt findenden Vortrag des Gartenbauvereins über die Aufbeahrung der Feld- und Gartenerzeugnisse für den Winter aufmerksam gemacht. Bei der Wichtigkeit des Vortrages für die Allgemeinheit und dem Rat der Stadtverwaltung an die Elmschenschaft, sich Wintervorräte einzulegen, sind auch Nichtmitglieder willkommen.

— Vortrag. Im Kaufmännischen Verein Karlsruhe findet am Freitag, den 10. November, abends 8 1/2 Uhr, im großen Eintrachtsaal ein Vortrag des Rechtsanwalts Wolfgang Heine, M. d. R., über „Der deutsche Arbeiter und sein Vaterland“. (Siehe Inserat.)

— Konzert. Am Freitag, den 10. Nov., wird Kammerleiter Leo Slezak, der neben Camilo wohl der bedeutendste Tenor unserer Zeit, im Museumsaal Lieber und Ulen singen. Das überaus wirkungsvolle gewählte Programm bringt drei Opern-Arien, die sowohl den Schmuck, wie auch die heldenhafte Kraft des unvergleichlichen wunderbaren Tenors in das vornehmste Licht setzen, nämlich die große Hilarie aus Webers „Oberon“, das Preislied aus dem „Fidelio“ und die Arie des Vasco aus Meyerbeers „Africain“. Das musikalische Programm wird von Hugo Wolf und Richard Strauß begleitet. Sein ständiger Begleiter am Flügel, Herr Dr. Karl Kiesel, wirkt als Solopianist mit. Der Kartennovverkauf findet von 9-11 und 3-7 Uhr in der Hofmüllereihandlung Hugo Rump Nachf. Kurt Neufeldt, Kaiserstr. 114, statt.

— Abgabe von ca. 15 macedonischen Pferden in Karlsruhe. Am Freitag, den 10. November ds. Jrs., vormittags 11 Uhr gibt die Bad. Landwirtschaftskammer in Karlsruhe (Gottesauer Schloß 15) leichte macedonische Pferde (5 Hengste und 10 Stuten) im Alter von 3-8 Jahren ab, und verschickt weiter ungefähr 30 sehr gute Jungstiere und ca. 25 gute Einjährer. (Fähreres f. Inserat.)

8 Festgenommen wurden: ein Kutscher von hier und ein Tagelöhner aus Jung wegen Diebstahls sowie ein Tagelöhner aus Spirtelbach wegen Hehlerei.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Karlsruhe, 7. Nov. Der leitende technische Direktor des Hoftheaters in Mannheim, Oscar Uner, wurde vom 1. Dezember d. J. ab als Hoftheaterleiter und Vorstand des Dekorationswesens in Karlsruhe verpflichtet. — Die Darmstädter Hofkapelle, die hier morgen, Mittwoch, den 8. November Riebergalls Totalsoppe „Datterich“ darstellen werden, werden damit den hiesigen Zuschauern diese in ihrer Art klassische Dialektbildung ihres heimatischen Dichters vermitteln, dessen 100. Geburtstag im vorliegenden Jahre das Interesse weiter Kreise auch außerhalb seiner engeren Heimat erregte. Im „Datterich“ hat der Dichter Riebergall das Charakterbild des vornehmen Genies in kleinstädtischen Verhältnissen, des Urbilds einer berühmten Darmstädter Figur gezeichnet. Die Szenenfolge wird durch Instrumentalmusik verbunden. Anfang 7 Uhr.

— Konstanz, 7. Nov. Direktor Ludwig Dürr, der langjährige Mitarbeiter des Grafen Zeppelin in Friedrichshafen erhielt von der technischen Hochschule in Stuttgart die Würde eines Dr. ing. h. c.

Vermischtes.

— Bielefeld, 6. Nov. Das „Berl. Tagebl.“ meldet von hier: Die Strafkammer verurteilte die Fabrikanten Wilhelm und August Wale aus Luebbecke wegen Tabaksteuerhinterziehung zu der höchstzulässigen Geldstrafe von je 100 000 M. oder zwei Jahren Gefängnis.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

— Heirat. 4. Nov.: Josef Friedmann von Kappelwinden, Wagenführer hier, mit Ida Kopf von Ottersweier; Wilhelm Herold von Reutlingen, Wegger hier, mit Emilie Jörn von Eutingen.

Trusifrei
Flotte Türken
 Hochfeine
3 Pfg.
 Zigarette
 einschl. Kriegszuschlag
 A.M. ECKSTEIN & SÖHNE, DRESDEN.

Bekanntmachung.

In den nächsten Tagen wird an die bei den Eiergeschäften eingetragene Kundhaft auf 4 Eiermarken Nr. 1 je 1 Ei abgegeben. Nur Einlösung kommen die Eiermarken Nr. 1 des Lebensmittelheftes vom 6.—19. November, sowie die uneingelösten, bis zum 19. November verlängerten Eiermarken Nr. 1 des Lebensmittelheftes vom 23. Oktober bis 5. November. Die Eiermarken Nr. 2 wird vorerst nicht eingelöst, dagegen muß jede mit dem Vermerk „Kranfengut“ versehene Eiermarke mit je 1 Ei von den Eiergeschäften voll eingelöst werden.

Die Sammelmarken der Anstalten und Wirtschaften, gültig vom 6. bis 19. November 1916, werden mit je 1 Ei auf 5 Personen eingelöst.

Die abgelieferten Marken sind von den Eiergeschäften gebührend an die Geschäftsstelle, Keiner Verhallaal, einzuliefern.

Karlsruhe, den 6. November 1916. 12158 Das Rührermeisteramt.

Filderkraut.

Wir laden wiederholt zum Einkauf des Winterbedarfes ein. Das Kraut ist besser Qualität.

Preis: bei Rentnerabnahme . . . 5.20 A per Zentner, kleinere Mengen . . . 5/2, 3 per Pfund.

Beste Einkaufsgelegenheit!

Karlsruhe, den 7. November 1916. 12145 Städtisches Rabrmasmittelamt.

Pferde-Abgabe.

Die Badische Landwirtschaftskammer gibt am Freitag, den 10. November, vormittags 11 Uhr, in Karlsruhe (Gottesauer Schloß) 15 mazedonische Pferde (5 Deutsche u. 10 Stuten) im Alter von 2—8 Jahren ab. Es handelt sich um leichte Pferde, die zu Fahr- und Reitzwecken sich vorzüglich eignen, und auch als Tragtiere für größere Lasten auf Gebirgswegen eingewöhnt sind. Anschließend findet eine Versteigerung von ca. 30 sehr guten Zugochsen, die zum Teil einspannig, zum Teil zweispännig gefahren sind und von ca. 25 guten Einheitsrindern statt.

Zugelassen zur Abgabe werden Landwirte und Gewerbetreibende, welche Badener sind und eine bürgermeisteramtliche Bescheinigung vorlegen, darüber, daß sie zur Aufrechterhaltung ihres Betriebes ein Pferd bzw. Zugochsen und Einheitsvieh benötigen. Gändler sind ausgeschlossen. Die Verkaufspreise sind bar zu bezahlen.

Karlsruhe, den 7. November 1916. 12156

Kauf-Bezüge

Zu kaufen gesucht: Büffel, Spiegelkrant, gute Betten, einzelne Matratzen, Vertikal-Divan, Kleiderkasten, Kommode. Angeb. unt. Nr. 337023 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Unter-Wäscheleinen nebst Kleiderbügel für 4 Jahre altes Mädchen zu kaufen gesucht. Angebote unt. 337044 an die Geschäftsstelle der „Bad. Pr.“.

Gut erhalt. Vorderschiff oder Anzug zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 336845 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu verkaufen

Ein in Friedenszeiten angefertigter, noch so gut wie neuer Stuhl. Kleines Möbel, wird mit fünfjähriger Garantie außer bill. abgegeben. 337038

Heinr. Müller, Baumeisterstr. 14, III.

1 Registrierkasse (Totalabrechner u. Schiedsrichter) in tadelloser Verfassung, zu verkaufen. Wo? sagt unter Nr. 337019 die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Gut erhaltener, großer Reihelocher mit Einzug und Lieberzug zu verkaufen. Steinstr. 1, III. 22000

Damenhutfedern v. 10 J an, schwarzseidene Spitzen-Barbe, 2,90 Mr. lg., 50 cm breit, auch für Bluse geeignet, 20.—, neue schöne Nähmaschine, a. Marken, 2 extra schöne Stühle, neu, a. 18.—, 2 große, setzlebare Schränke, 1 Reihelocher 16.—, 1 Küchenstuhl 20.—, buntdruckter Gehrock-Anzug 1/18.—, schwarze und weiße Damenkleider, kleine Damen-Jacke, schwarze Herren-Mantel, 1 guter, Bettrost, Handtücher, pol. Bettdecken mit Käfig, länglich, kleiner Tisch, 2 gleiche Betten mit Köchen billig zu verkaufen. 337037

H. Sonntag, Kommissionsgeschäft, Reiffstraße 17, im Hof.

Zu vermieten

Ein tüchtiger, militärfreier Malchinist für eine große Kessel- und Dampfanlage unter günstigen Bedingungen p. sofort gesucht. Gebr. Better, A.-G., Mühlstr. 44/46a

Zwei stabiltändige Kutischer Burschen und zwei kräftige, junge Kutischer Burschen sucht per sofort 12148 B. Fintelstein, Rindheimerstr. 10.

Kutischer Hausbursche jüngerer, sofort gesucht. Jos. David & Sohn, 337025 Herrenstr. 62.

Gesucht Stenotypist bei hohem Gehalt. Baldiger Eintritt. Nur erprobte Kräfte finden Berücksichtigung. 4398a.2.2 Thiergartener, Volk u. Witmer, Baden-Baden.

Gesucht zuverlässige Frau, auch mit Tochter, welche über ein gewisses Kapital u. entsprechende Mittel verfügt, zur Führung einer Kurpension (6—8 Zimmer) in bad. Stadt gesucht. Genaue Angebote an J. Frommherg, Neue Schloßstr. Nr. 20, Heidelberg. 336689

Kriegerfrauen zum Betrieb erstklassiger Waschmittel für Karlsruhe gesucht. Chem. Fabrik Bauer & Söhne, Stuttgart-Gannstadt, Baldestr. 7. Zu erst. bei Frau Schäfer, Fackelstr. 2, Bernhardsstr. 7, III. r.

Ein ordentl. Mädchen fleißiges wird per 15. Nov. gesucht. Näb. Erbprinzenstr. 31, im Eisengeschäft Max Heilmann. 337000

Brav. ehrliches Mädchen zu kleiner Familie tagsüber bei hohem Lohn gesucht. 2.1. Zu erfragen bei Herr. Südenstr. 44, 3. St. 336919

Schulenklass. Mädchen 10f. für tagsüber gesucht. 337000 Schillerstr. 17, Schüler. Braves fleißiges 337041

Mädchen für häusliche Arbeiten, welches auch nähen kann, gesucht. Heumann, Fackelstr. 40.

Suche sofort eine geübte Pelznäherin die in allen vorkommenden Arbeiten erfahren ist. 337003 bei Schuchardt, Leffingstr. 20.

Stellen-Gesuche

Tüchtiger Mann, verb., 44 J., ankündig., energisch, sucht sofort Posten als Bader od. sonst welcher Art. Angebote bitte an A. Koch, Stuppertstr. 20. 337033

Fräulein, 21 J., ev., im Haushalt, tüchtig und 2 1/2 Jahre in Krankenpflege ausgeb., sucht entfr. Stelle b. Arzt od. als Stütze. Wellstein, Saarbrücken, 336971 Waldstraße 1.

6 Zimmer-Behaltung. 2. Stod., ganz neu hergerichtet, nebst reichl. Zubehör, auf sof. od. später zu vermieten. Näb. Fackelstr. 55, 3. St. 6849*

6 Zimmer-Behaltung. 2. Stod., ganz neu hergerichtet, nebst reichl. Zubehör, auf sof. od. später zu vermieten. Näb. Fackelstr. 55, 3. St. 6849*

Wohnung. 3-4 Zimmer und Zubehör, in nächster Nähe des Operntheaters, bis 1. Dezember gesucht. Angebote unt. Nr. 34445a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Miet-Gesuche. Wohnung. 3-4 Zimmer und Zubehör, in nächster Nähe des Operntheaters, bis 1. Dezember gesucht. Angebote unt. Nr. 34445a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Städt. Vierordbad

Heißluft- u. Dampfäder

(rische, römische u. russische Dampfäder).

Elektrische Lichtäder

Damenbadezeit: Montag und Mittwoch vorm. 8—1 Uhr u. Freitag nachm. 3—8 Uhr. Herrenbadezeit: Alle übrige Zeit. Samstag bis abends 9 Uhr und Sonntags nur vorm. 8—12 Uhr. Mittags 1—3 Uhr geschlossen.

Fahrnis-Versteigerung.

Morgen, Mittwoch, den 8. November, nachm. 2 Uhr werden im Lagerhaus, Kaiserstraße 19, im Auftrage folgende gebrauchte Gegenstände gegen bar öffentlich versteigert:

- 1 großer Goldspiegel, ein Pulvertisch, 2 Tische, Stühle, Bilder, Vorhänge, Küchengerät, Porzellan, Kleider, 1 Kopierpresse, 1 Spieluhr, 1 eintür. Schrank, 1 Partie Solstoff, 2 Konjunkturanteile mit Spiegel etc. 12153

Sieghaber ladet höf. ein L. Ph. Dressel, Auktionator.

Kriegssteuergesetze 1916

Sub. Kriegsteuergesetze, Rücklagen, Bestenzeit (Zusatz), Warenverkehrssteuer, Frachtkostensteuer, Poststr. Nr. 1, 20. Reg.-Nr. F. Schwarz & Co., Berlin

Zigarren

5 J. Best. 52 A, 8 J. 60 A, 10 J. 72 A, 12 J. 86 A, 15 J. 105 A, 20 J. 135 A, 25 J. 165 A, 30 J. 195 A, alles per 1000 Stück netto, freibleibend. Versand von 500 Stück an inortiert gegen Nachnahme. Muster keine. 4444a

W. Koffer, Düsseldorf 582, Dittstr. 128.

Belger Klavierpieler

od. Klavierpielerin (Solisten) beteiligt sich an einem Trio, amends Nebenberuf? 2.1

Gef. Angebote unt. 337018 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Verloren

Heute morgen eine Handtasche mit etwa 15 A und Schlüssel, Gde. Hans-2-Homo- und Wollstr. 17. Gef. Meldung, abzug. Schloßbez. 17.

Uhr gefunden

abgehoben gegen Einrückungsgeld. Bittelstr. 8, rechts. 337022

In unserer Geschäftsstelle lagert folgende B-Angebote: 33166 33527 33710 33747 33845 33923 33955 33982 und noch mehrere Nummern, welche gegen Vorzeigen der Ausweiskarte, sobald sie möglich in derselben abgeholt werden können.

„Badische Presse“.

Wer

etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle sucht, eine Stelle vergeben hat, etwas zu mieten sucht, etwas zu vermieten hat inseriert am erfolgreichsten und billigsten in der

Badischen Presse

Geschäftsstelle Gde. Lammstraße u. Bittel.

Kauf-Bezüge

Zu kaufen gesucht: Büffel, Spiegelkrant, gute Betten, einzelne Matratzen, Vertikal-Divan, Kleiderkasten, Kommode. Angeb. unt. Nr. 337023 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Unter-Wäscheleinen nebst Kleiderbügel für 4 Jahre altes Mädchen zu kaufen gesucht. Angebote unt. 337044 an die Geschäftsstelle der „Bad. Pr.“.

Gut erhalt. Vorderschiff oder Anzug zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 336845 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu verkaufen

Ein in Friedenszeiten angefertigter, noch so gut wie neuer Stuhl. Kleines Möbel, wird mit fünfjähriger Garantie außer bill. abgegeben. 337038

Heinr. Müller, Baumeisterstr. 14, III.

1 Registrierkasse (Totalabrechner u. Schiedsrichter) in tadelloser Verfassung, zu verkaufen. Wo? sagt unter Nr. 337019 die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Gut erhaltener, großer Reihelocher mit Einzug und Lieberzug zu verkaufen. Steinstr. 1, III. 22000

Damenhutfedern v. 10 J an, schwarzseidene Spitzen-Barbe, 2,90 Mr. lg., 50 cm breit, auch für Bluse geeignet, 20.—, neue schöne Nähmaschine, a. Marken, 2 extra schöne Stühle, neu, a. 18.—, 2 große, setzlebare Schränke, 1 Reihelocher 16.—, 1 Küchenstuhl 20.—, buntdruckter Gehrock-Anzug 1/18.—, schwarze und weiße Damenkleider, kleine Damen-Jacke, schwarze Herren-Mantel, 1 guter, Bettrost, Handtücher, pol. Bettdecken mit Käfig, länglich, kleiner Tisch, 2 gleiche Betten mit Köchen billig zu verkaufen. 337037

H. Sonntag, Kommissionsgeschäft, Reiffstraße 17, im Hof.

Zu vermieten

Ein tüchtiger, militärfreier Malchinist für eine große Kessel- und Dampfanlage unter günstigen Bedingungen p. sofort gesucht. Gebr. Better, A.-G., Mühlstr. 44/46a

Zwei stabiltändige Kutischer Burschen und zwei kräftige, junge Kutischer Burschen sucht per sofort 12148 B. Fintelstein, Rindheimerstr. 10.

Kutischer Hausbursche jüngerer, sofort gesucht. Jos. David & Sohn, 337025 Herrenstr. 62.

Gesucht Stenotypist bei hohem Gehalt. Baldiger Eintritt. Nur erprobte Kräfte finden Berücksichtigung. 4398a.2.2 Thiergartener, Volk u. Witmer, Baden-Baden.

Gesucht zuverlässige Frau, auch mit Tochter, welche über ein gewisses Kapital u. entsprechende Mittel verfügt, zur Führung einer Kurpension (6—8 Zimmer) in bad. Stadt gesucht. Genaue Angebote an J. Frommherg, Neue Schloßstr. Nr. 20, Heidelberg. 336689

Kriegerfrauen zum Betrieb erstklassiger Waschmittel für Karlsruhe gesucht. Chem. Fabrik Bauer & Söhne, Stuttgart-Gannstadt, Baldestr. 7. Zu erst. bei Frau Schäfer, Fackelstr. 2, Bernhardsstr. 7, III. r.

Ein ordentl. Mädchen fleißiges wird per 15. Nov. gesucht. Näb. Erbprinzenstr. 31, im Eisengeschäft Max Heilmann. 337000

Brav. ehrliches Mädchen zu kleiner Familie tagsüber bei hohem Lohn gesucht. 2.1. Zu erfragen bei Herr. Südenstr. 44, 3. St. 336919

Schulenklass. Mädchen 10f. für tagsüber gesucht. 337000 Schillerstr. 17, Schüler. Braves fleißiges 337041

Mädchen für häusliche Arbeiten, welches auch nähen kann, gesucht. Heumann, Fackelstr. 40.

Suche sofort eine geübte Pelznäherin die in allen vorkommenden Arbeiten erfahren ist. 337003 bei Schuchardt, Leffingstr. 20.

Stellen-Gesuche

Tüchtiger Mann, verb., 44 J., ankündig., energisch, sucht sofort Posten als Bader od. sonst welcher Art. Angebote bitte an A. Koch, Stuppertstr. 20. 337033

Fräulein, 21 J., ev., im Haushalt, tüchtig und 2 1/2 Jahre in Krankenpflege ausgeb., sucht entfr. Stelle b. Arzt od. als Stütze. Wellstein, Saarbrücken, 336971 Waldstraße 1.

6 Zimmer-Behaltung. 2. Stod., ganz neu hergerichtet, nebst reichl. Zubehör, auf sof. od. später zu vermieten. Näb. Fackelstr. 55, 3. St. 6849*

6 Zimmer-Behaltung. 2. Stod., ganz neu hergerichtet, nebst reichl. Zubehör, auf sof. od. später zu vermieten. Näb. Fackelstr. 55, 3. St. 6849*

Wohnung. 3-4 Zimmer und Zubehör, in nächster Nähe des Operntheaters, bis 1. Dezember gesucht. Angebote unt. Nr. 34445a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Miet-Gesuche. Wohnung. 3-4 Zimmer und Zubehör, in nächster Nähe des Operntheaters, bis 1. Dezember gesucht. Angebote unt. Nr. 34445a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Wer

etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle sucht, eine Stelle vergeben hat, etwas zu mieten sucht, etwas zu vermieten hat inseriert am erfolgreichsten und billigsten in der

Badischen Presse

Geschäftsstelle Gde. Lammstraße u. Bittel.

Dekorateur!

Zum Dekorieren von 2 arch. Schaufenstern wird ein Wand-Dekorateur gesucht. Mees & Löwe, Kaiserstr. 46. 12143

Ein tüchtiger, militärfreier Elektro-Monteur in der Lage ist, 4 größere Dinamos und elektrische Lichtanlage von ca. 1000 Lampen selbständig zu überwinden wird bei guter Bezahlung in dauernde Stellung gesucht. Gebr. Better, A.-G., 2.1. Mühlstr. 44/46a

2 tücht. Plattenleger sofort gesucht. 336718 Pfeifer, Kaiser-Allee 70.

Maschinen-Schreiberin

per 1. Dezember oder früher. Jüngere Praxis u. Gewandth. in Maschinenschreib. Beding. Ausführl. schriftl. Angeb. mit Antragsurteilen an Alfred Gernsbacher, 4438a Bühl (Baden)

Gesucht wird eine gewandte Buchhalterin per 1. Dezember oder früher. Jüngere Praxis u. Gewandth. in Maschinenschreib. Beding. Ausführl. schriftl. Angeb. mit Antragsurteilen an Alfred Gernsbacher, 4438a Bühl (Baden)

Gesucht Buchhalterin per 1. Dezember oder früher. Jüngere Praxis u. Gewandth. in Maschinenschreib. Beding. Ausführl. schriftl. Angeb. mit Antragsurteilen an Alfred Gernsbacher, 4438a Bühl (Baden)

Mein Geschäft bleibt wegen Todesfall Mittwoch, den 8. November von 2 Uhr ab geschlossen. Frau M. Eisenhardt Damen-Konfektion 12154 Kaiserstrasse, Ecke Adlerstrasse.

Malchinist

für eine große Kessel- und Dampfanlage unter günstigen Bedingungen p. sofort gesucht. Gebr. Better, A.-G., Mühlstr. 44/46a

Zwei stabiltändige Kutischer Burschen und zwei kräftige, junge Kutischer Burschen sucht per sofort 12148 B. Fintelstein, Rindheimerstr. 10.

Kutischer Hausbursche jüngerer, sofort gesucht. Jos. David & Sohn, 337025 Herrenstr. 62.

Gesucht Stenotypist bei hohem Gehalt. Baldiger Eintritt. Nur erprobte Kräfte finden Berücksichtigung. 4398a.2.2 Thiergartener, Volk u. Witmer, Baden-Baden.

Gesucht zuverlässige Frau, auch mit Tochter, welche über ein gewisses Kapital u. entsprechende Mittel verfügt, zur Führung einer Kurpension (6—8 Zimmer) in bad. Stadt gesucht. Genaue Angebote an J. Frommherg, Neue Schloßstr. Nr. 20, Heidelberg. 336689

Kriegerfrauen zum Betrieb erstklassiger Waschmittel für Karlsruhe gesucht. Chem. Fabrik Bauer & Söhne, Stuttgart-Gannstadt, Baldestr. 7. Zu erst. bei Frau Schäfer, Fackelstr. 2, Bernhardsstr. 7, III. r.

Ein ordentl. Mädchen fleißiges wird per 15. Nov. gesucht. Näb. Erbprinzenstr. 31, im Eisengeschäft Max Heilmann. 337000

Brav. ehrliches Mädchen zu kleiner Familie tagsüber bei hohem Lohn gesucht. 2.1. Zu erfragen bei Herr. Südenstr. 44, 3. St. 336919

Schulenklass. Mädchen 10f. für tagsüber gesucht. 337000 Schillerstr. 17, Schüler. Braves fleißiges 337041

Mädchen für häusliche Arbeiten, welches auch nähen kann, gesucht. Heumann, Fackelstr. 40.

Suche sofort eine geübte Pelznäherin die in allen vorkommenden Arbeiten erfahren ist. 337003 bei Schuchardt, Leffingstr. 20.

Stellen-Gesuche

Tüchtiger Mann, verb., 44 J., ankündig., energisch, sucht sofort Posten als Bader od. sonst welcher Art. Angebote bitte an A. Koch, Stuppertstr. 20. 337033

Fräulein, 21 J., ev., im Haushalt, tüchtig und 2 1/2 Jahre in Krankenpflege ausgeb., sucht entfr. Stelle b. Arzt od. als Stütze. Wellstein, Saarbrücken, 336971 Waldstraße 1.

6 Zimmer-Behaltung. 2. Stod., ganz neu hergerichtet, nebst reichl. Zubehör, auf sof. od. später zu vermieten. Näb. Fackelstr. 55, 3. St. 6849*

6 Zimmer-Behaltung. 2. Stod., ganz neu hergerichtet, nebst reichl. Zubehör, auf sof. od. später zu vermieten. Näb. Fackelstr. 55, 3. St. 6849*

Wohnung. 3-4 Zimmer und Zubehör, in nächster Nähe des Operntheaters, bis 1. Dezember gesucht. Angebote unt. Nr. 34445a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Miet-Gesuche. Wohnung. 3-4 Zimmer und Zubehör, in nächster Nähe des Operntheaters, bis 1. Dezember gesucht. Angebote unt. Nr. 34445a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Wer

etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle sucht, eine Stelle vergeben hat, etwas zu mieten sucht, etwas zu vermieten hat inseriert am erfolgreichsten und billigsten in der

Badischen Presse

Geschäftsstelle Gde. Lammstraße u. Bittel.

Dekorateur!

Zum Dekorieren von 2 arch. Schaufenstern wird ein Wand-Dekorateur gesucht. Mees & Löwe, Kaiserstr. 46. 12143

Ein tüchtiger, militärfreier Elektro-Monteur in der Lage ist, 4 größere Dinamos und elektrische Lichtanlage von ca. 1000 Lampen selbständig zu überwinden wird bei guter Bezahlung in dauernde Stellung gesucht. Gebr. Better, A.-G., 2.1. Mühlstr. 44/46a

2 tücht. Plattenleger sofort gesucht. 336718 Pfeifer, Kaiser-Allee 70.

Maschinen-Schreiberin

per 1. Dezember oder früher. Jüngere Praxis u. Gewandth. in Maschinenschreib. Beding. Ausführl. schriftl. Angeb. mit Antragsurteilen an Alfred Gernsbacher, 4438a Bühl (Baden)

Gesucht Buchhalterin per 1. Dezember oder früher. Jüngere Praxis u. Gewandth. in Maschinenschreib. Beding. Ausführl. schriftl. Angeb. mit Antragsurteilen an Alfred Gernsbacher, 4438a Bühl (Baden)

Gesucht Buchhalterin per 1. Dezember oder früher. Jüngere Praxis u. Gewandth. in Maschinenschreib. Beding. Ausführl. schriftl. Angeb. mit Antragsurteilen an Alfred Gernsbacher, 4438a Bühl (Baden)

Berkaüferin

gegen gute Bezahlung per sofort gesucht. 12132 V. Schtek, Gut- und Milchgeschäft, Garbstraße 21.

Fräulein

zur Bedienung der Telefon-Zentrale zum sofortigen Eintritt gesucht. 4430a C. Holzmann & Cie. Holzstoff- und Papierfabriken Weidenbachfabrik, i. Murgtal, Baden.

Gesucht

Stenotypist bei hohem Gehalt. Baldiger Eintritt. Nur erprobte Kräfte finden Berücksichtigung. 4398a.2.2 Thiergartener, Volk u. Witmer, Baden-Baden.

Eristenz.

Zuverläss. Frau, auch mit Tochter, welche über ein gewisses Kapital u. entsprechende Mittel verfügt, zur Führung einer Kurpension (6—8 Zimmer) in bad. Stadt gesucht. Genaue Angebote an J. Frommherg, Neue Schloßstr. Nr. 20, Heidelberg. 336689

Kriegerfrauen zum Betrieb erstklassiger Waschmittel für Karlsruhe gesucht. Chem. Fabrik Bauer & Söhne, Stuttgart-Gannstadt, Baldestr. 7. Zu erst. bei Frau Schäfer, Fackelstr. 2, Bernhardsstr. 7, III. r.

Ein ordentl. Mädchen fleißiges wird per 15. Nov. gesucht. Näb. Erbprinzenstr. 31, im Eisengeschäft Max Heilmann. 337000

Brav. ehrliches Mädchen zu kleiner Familie tagsüber bei hohem Lohn gesucht. 2.1. Zu erfragen bei Herr. Südenstr. 44, 3. St. 336919

Schulenklass. Mädchen 10f. für tagsüber gesucht. 337000 Schillerstr. 17, Schüler. Braves fleißiges 337041

Mädchen für häusliche Arbeiten, welches auch nähen kann, gesucht. Heumann, Fackelstr. 40.

Suche sofort eine geübte Pelznäherin die in allen vorkommenden Arbeiten erfahren ist. 337003 bei Schuchardt, Leffingstr. 20.

Stellen-Gesuche

Tüchtiger Mann, verb., 44 J., ankündig., energisch, sucht sofort Posten als Bader od. sonst welcher Art. Angebote bitte an A. Koch, Stuppertstr. 20. 337033

Fräulein, 21 J., ev., im Haushalt, tüchtig und 2 1/2 Jahre in Krankenpflege ausgeb., sucht entfr. Stelle b. Arzt od. als Stütze. Wellstein, Saarbrücken, 336971 Waldstraße 1.

6 Zimmer-Behaltung. 2. Stod., ganz neu hergerichtet, nebst reichl. Zubehör, auf sof. od. später zu vermieten. Näb. Fackelstr. 55, 3. St. 6849*

6 Zimmer-Behaltung. 2. Stod., ganz neu hergerichtet, nebst reichl. Zubehör, auf sof. od. später zu vermieten. Näb. Fackelstr. 55

Nur auf diesem Wege.

Allen unseren tiefgefühlten Dank, die Anteil genommen haben, an unserem grossen Schmerz.

Elise Hengst und Familie.

Karlsruhe, 7. Novbr. 1916.

Danksagung.

Für die uns aus Anlaß des Ablebens unseres lieben Gatten, Vaters und Großvaters

Karl Raab

Werkaufseher bewiesene Teilnahme dankt herzlichst. Familie Raab. Karlsruhe, 6. November 1916.

Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unserer teuren Gattin und Mutter

Susanna Anerbach

sagen wir unseren tiefgefühlten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen. Karlsruhe, den 6. November 1916.

Trauer-Hüte

in größter Auswahl bei L. Ph. Wilhelm. Telefon 1909. Karlsruhe. Kaiserstraße 205.

Institut für Wissenschaftliche Zuschneidekunst, Berlin.

Kleidermessen, Zuschneiden u. Schnittmusterzeichnen erlernen Damen nach bewährter Methode. Lehrerin für Karlsruhe: Frau Käthe Gaisler, Nollstr. 8. II.

Dauferfüllte Aufträge auf Jantenteile zu K. Z. 11 Gr.

wie: Nichteisen, Zündbohrer- und Schlagschraubenschrauben, Sprenglabellgehäuse, Zündladungs-lappelschrauben, Nichteisen u. Verzinsungsschrauben, haben zu vergeben. Henschel & Sohn, Lokomotivfabrik, Cassel.

50 Drehbänke.

200 Spindelhöhe oder mehr, möglichst 1. u. zur Granatbearbeitung zu kaufen gesucht. Besichtigung: Zellulosefabrik, Kautschukfabrik, 1917. Angebote mit Zeichnungen, Preis, Größe, etc. an Alb. v. Tarnogroch, Effen.

Reparaturen an Radmaschinen... Rasier-Klingen

Lierzuchtverein Karlsruhe.

14220 Geschäftsamt: Sophienstr. 15. Sprechstunden: Mittwoch und Samstag 12-14 Uhr.

Gartenbauverein Karlsruhe.



Monatsversammlung

Mittwoch, den 8. Nov. d. J., abends 7 1/2 Uhr. im Saal III, Schrempb. Tagesordnung: 1. Kleingartenbau und Kleingärtlingsfrage.

Diese Woche unwillkürlich

10. November Ziehung der Badischen Kriegsinvaliden, Witwen u. Waisen-Geld-Lotterie 37000 Mk. Mögl. Höchstgewinn 15000 Mk.

Damen jed. Standes

wollen im Anfertigen und Wabemitteln ihrer sämtlichen Garderobe und Wäsche erfrachten in der Rühlstraße 18, unterrichtet. Auch Abendstunden.

Aus den Ältesten Besatz

würden Güte, Müssen, Welse etc. tadellos u. billig gearbeitet. Letzte Reparaturen bestens ausgeführt.

Ich kaufe

fortwährend getrag. Herrenkleider, Stiefel, Uhren, Taschen, Silber u. Brillanten, Anisformen, Ketten, Möbel, ganz u. halbverkauft, Pfandbesitz, und besahle hierfür, weil das größte Geschäft, die höchsten Preise. Off. Angebote erbitet erbeten und großes An- u. Verkaufsgeschäft. Loh, Barkhauserstr. 22. 6712. Telefon 2015.

Zigarren

zu Fabrikpreisen: Soubert & 5.80 bis 10.- Abgabe von 50 St. an. Musterproben nach Wunsch: von 5 Zigarren je 50 St. autom. 350 St. = 18.00 portofrei Nachnahme.

Bündelholz

aus Scheitholz hergestellt liefert nur an Kolonialwarenhändler. Carl Fintelstein, Bündelholzfabrik, Holz- u. Möbelfabrikation, Schönebühlstr. 59. Telefon 2402.

Zwerghobbanne.

Weg und Tisch u. Biergeräten, Spalter u. Tisch, in verschiedenartigster u. bester Arbeit. Preisliste auf Wunsch.

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Auf Antrag der Eigentümerin werden folgende Grundstücke der Karoline, geb. Gölzer, Witwe des Maurermeisters August Gerberd in Karlsruhe am

Dienstag, 14. November 1916, nachmittags 3 Uhr, im Notariatsgebäude, Rabenmistr. 8, II. Stock, öffentlich versteigert. Die Versteigerungsbedingte können kostenlos auf der Notariatskanzlei eingesehen werden; auch erteilt der Bevollmächtigte, Kaufm. Sachverständiger Leopold Stiebel in Karlsruhe, Beständstr. 55, über die Bedingte Auskunft.

Table with 3 columns: Lot number, Area, and Price. Lists 27 lots for sale, including residential plots and a building plot.

Baloch Jagdverpachtung.

Die Gemeinde Baloch verpachtet am Donnerstag, den 16. November d. J., nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus daselbst, die Ausübung der Jagd auf ihrer Gemarkung in einem Dittich, bestehend aus 400 Hektar, bestehend in Feld, Wiesen, Wald und Wasser, auf weitere sechs Jahre.

Kleinsteimbach Jagdverpachtung.

Donnerstag, den 16. November d. J., nachmittags 2 Uhr, wird die hiesige Jagd, 306 Hektar, auf weitere sechs Jahre auf hiesigem Rathaus öffentlich verpachtet. Mitteilungen auslassen, welche im Besitz eines Jagdpasses sind, oder von der zuständigen Behörde nachgewiesen wird, daß Bedenken zur Erteilung desselben nicht bestehen.

Oelheim Jagdverpachtung.

Die Gemeinde Oelheim, Amt Kallstadt, verleiht am Sonntag, den 18. November 1916, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus hier die Ausübung der Jagd in 3 Abteilungen, nämlich: Jagdbezirk I: ca. 435 ha Wald und Feld.

Bietzheim Jagdverpachtung.

Die Gemeinde Bietzheim, Amt Kallstadt, verleiht am Sonntag, den 18. November 1916, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus hier die Ausübung der Jagd in 3 Abteilungen, nämlich: Jagdbezirk I: ca. 435 ha Wald und Feld.

Die Gemeinde Oelheim.

Die Gemeinde Oelheim, Amt Kallstadt, verleiht am Sonntag, den 18. November 1916, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus hier die Ausübung der Jagd in 3 Abteilungen, nämlich: Jagdbezirk I: ca. 435 ha Wald und Feld.

Die Gemeinde Oelheim.

Die Gemeinde Oelheim, Amt Kallstadt, verleiht am Sonntag, den 18. November 1916, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus hier die Ausübung der Jagd in 3 Abteilungen, nämlich: Jagdbezirk I: ca. 435 ha Wald und Feld.

Die Gemeinde Oelheim.

Die Gemeinde Oelheim, Amt Kallstadt, verleiht am Sonntag, den 18. November 1916, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus hier die Ausübung der Jagd in 3 Abteilungen, nämlich: Jagdbezirk I: ca. 435 ha Wald und Feld.

Die Gemeinde Oelheim.

Die Gemeinde Oelheim, Amt Kallstadt, verleiht am Sonntag, den 18. November 1916, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus hier die Ausübung der Jagd in 3 Abteilungen, nämlich: Jagdbezirk I: ca. 435 ha Wald und Feld.

Kein Waschtage mehr

ohne unseren patentierten Dampf-Waschautomaten, der im Gegensatz zu sogenannten Waschmaschinen - die Wäsche schädlich, d. h. ohne jede Mitarbeit wäscht und gleichzeitig desinfiziert. Man legt die eingewickelte und eingeseifte Wäsche in den jederzeit dienstfertigen Automaten und bekommt sie nach kurzer Zeit gewaschen wieder heraus! Kein Reiben, Stoßen oder Schleudern, daher größte Schonung, auch der feinsten Gewebe! Ohne schädliche Mittel, ohne Waschseife und ohne jede körperliche Arbeit vollzieht sich der Waschprozeß, lediglich durch Zusammenwirken von heißem Dampf und heißem Seifenwasser, welche den Schmutz aus der Wäsche herauslösen. In jedem Räume und auf jedem offenen Küchenherd, aber auch mit unserer Spezial-Gas- resp. Kohlenofen-Heizung, bedient unser Automat eine immerwährende Ersparnis an Seife, Heizmaterial, Waschlohn, Arbeit und Zeit!



Außerordentliche Vergünstigung in der Zahlweise ermöglicht jedem Mann die Anschaffung eines billigen Ausgabe-Rückenschranks innerhalb acht Tagen nach Empfang, falls der Automat ihren Erwerbungspreis nicht bar bezahlt werden kann. Lassen Sie sich unseren Waschautomaten kommen, von dem bereits Tausende im Gebrauch sind und den wir überallhin ohne Nachnahme und ohne Vorauszahlung anzuordnen bereitwillig liefern. Unser Waschautomat bedeutet die erdgießige Befreiung von aller Wäscheplage!

Table with 4 columns: Model, Capacity, Price, and Suitable for. Lists different models of washing machines.

Gas- oder Kohlenheizung? Unsere Gasofen sind an jede Gasleitung anzuschließen, keine Feuerung anzuschließen. Alle Automaten können ohne weiteres auf jedem offenen Küchenherd benutzt werden.

Vertreter u. Wiederverkäufer an allen Orten gesucht! Dampf-Waschautomat-Gesellschaft Breslau II, Postfach 147/145.

Mannheim

Hotel Metropol, Sallet, Wörl, Stimm, einj. kompl. Frühstück 2.50. Aufzuga, Zentralheizung.

Bouillonwürfel

100 Stück 3 Mark. 386004. Jahns, Schützenstr. 16.

Ich kaufe fortwährend

getrag. Kleider, Schuhe, Teppiche, Möbel, Porzellan, etc. Ich kaufe fortwährend alle diese Sachen zu hohen Preisen. Adresse: Postfach 150, 657.

Entenjäger gesucht

zur Ausübung der Rheinjagd (Nähe Karlsruhe). Gute Preise. Angebote unter Nr. 387005 an die Geschäftsstelle d. 'Bad. Presse'.

Kauf Gesunde

Gasmotor, 1 PS., gebraucht, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse' unter Nr. 443a.

Piano

gebraucht, doch gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe an Willy Kopp, Seidenstr. 2, 446a.3.

Guterhaltene

Mandoline zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Ein noch gut erhaltener

Sitzwagen zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 386935 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Billig abzugeben:

Radreifen, Latentreifen, etc. Angebote u. Nr. 4395a an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Neue Tuchmäntel.

Or. 44-46, Lodenstoff neu, 44-46, sind febr. billig an der 386999. Wilhelmstr. 61, IV.

Winterüberzieher zu verkaufen.

387007. Wilhelmstr. 74, II.

Schöne, junge Gänse

zu verkaufen. 386987. Durlacherstr. 45, Postfach 10.

2 Daten Geranien zu verkaufen.

387007. Wilhelmstr. 74, II.

weiße Rüben

zu verkaufen. 386987. Durlacherstr. 45, Postfach 10.